

Schülerwettbewerb Junior.ING

Sachsens beste Brückenmodelle in Dresden ausgezeichnet



Die Sieger des Schülerwettbewerbs Junior.ING der Ingenieurkammer Sachsen sind gekürt. Die Erstplatzierten stammen in diesem Jahr aus Annaberg-Buchholz und Dresden. Vor mehr als 130 Gästen wurden am 6. April 15 Schülerteams in den Technischen Sammlungen Dresden ausgezeichnet. Aufgabe des Wettbewerbs mit dem Motto „Brücken schlagen“ war es, das Modell einer Fuß- und Radwegbrücke zu planen und zu bauen.

Der Landeswettbewerb steht unter der Schirmherrschaft von Kultusminister Christian Piwarz. In seinem Grußwort lobte er die Qualität der Wettbewerbsbeiträge: „Sachsen gilt als das Land der Tüftler und Erfinder. Die mit viel Kreativität, Geschick und Wissen gebauten Modelle der Schülerinnen und Schüler zeigen, dass der Freistaat diesen Ruf zu Recht hat.“ Insgesamt beteiligten sich 215 Schülerinnen und Schüler aller Schularten und Altersklassen am Wettbewerb, den die Ingenieurkammer Sachsen nun zum fünften Mal auslobte.

Filigrane Tragwerkskonstruktionen überzeugen in beiden Alterskategorien

Die Bekanntgabe der Preisträgerinnen und Preisträger nahm Kammerpräsident Dr.-Ing. Hans-Jörg Temann vor. Der mit 250 € dotierte 1. Platz ging in der Alterskategorie I (bis Klasse 8) an Paul Robert Bartsch (10 Jahre) und Anton Ebermann (11 Jahre) des Gymnasiums Dresden Klotzsche mit dem Modell „Das Verkehrte A“. Die Jury lobte den Entwurf: „Die Erbauer haben sich für ein bewährtes Tragsystem entschieden und dieses anschließend kreativ und in den passenden Proportionen umgesetzt und damit ein sehr ansprechendes Bauwerk geschaffen. Die Ausführung erfolgte sehr sorgfältig und mit Liebe zum Detail.“

In der Alterskategorie II (ab Klasse 9) holte der 16-jährige Willi Beyer der Evangelischen Schulgemeinschaft Erzgebirge aus Annaberg-Buchholz mit seiner „Brücke über den Olberschdorfer Dorfbach“ den Sieg. Auch hier gab sich die Jury über die filigrane Konstruktion beeindruckt: „Das Modell besticht insbesondere durch sein gut durchdachtes statisches Tragkonzept sowie den verantwortungsvollen Einsatz der Materialien. Die klaren Strukturen der Schrägseilbrücke führen zu einer wirtschaftlichen Baukonstruktion, welche durch und durch sauber gearbeitet wurde.“

6. April 2023

Pressemitteilung



**INGENIEURKAMMER
SACHSEN**

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Damit stehen die beiden Landessieger fest, die sich automatisch für den Bundesentscheid am 16. Juni in Berlin qualifizieren. Die weiteren Preisträgerinnen und Preisträger kommen aus Döbeln, Dresden, Hartha, Heidenau, Meißen und Zwönitz. Die Stiftung „Sachsen . Land der Ingenieure“ vergab je einen Sonderpreis an die Modelle „Brückenspiel“ (Dresden) und „Station Bridge“ (Dresden) sowie Anerkennungen für die beiden von Grundschulern entworfenen Modelle „The green line“ (Dresden) und „Grechwitz Power-Bridge“ (Hartha).

Premiere: Publikumspreis und Sonderausstellung

Erstmals wurde der Sonderpreis „Publikumsliebbling“ verliehen, welcher zuvor per Online-Abstimmung ermittelt wurde. Die „Gewundene Radweg- und Fußgängerbrücke“ von Jamon Jeremy Binder (13 Jahre) vom Martin-Luther-Gymnasium Hartha konnte sich gegen die übrigen 94 Modelle durchsetzen. Er gewann einen Einkaufsgutschein über 100 €, gesponsert von der KONTEK Objekteinrichtung GmbH aus Dresden.

Parallel zur Online-Abstimmung wurden alle Wettbewerbsbeiträge im Rahmen einer zweiwöchigen Sonderausstellung in den Technischen Sammlungen Dresden präsentiert. Der Kammerpräsident bedankte sich beim Kooperationspartner für diese Möglichkeit. *„Denn es wäre viel zu schade, wenn nur unsere Fachjury die Modelle genauer unter die Lupe nehmen könnte“*, so Dr. Temann.

Schülerwettbewerb soll früh für Ingenieurberuf begeistern

Die Ingenieurkammer Sachsen beteiligt sich seit 2018 am Schülerwettbewerb Junior.ING. Damit sollen Kinder und Jugendliche für den Ingenieurberuf schon im Schulalter begeistert werden. Mit herkömmlichen Materialien werden „Ingenieurbauwerke“ von Schülerinnen und Schülern geplant und gebaut. Ausgelobt wird der Wettbewerb mittlerweile durch die Ingenieurkammern in 15 Bundesländern. Mit jährlich 5.000 Teilnehmern gehört Junior.ING zu einem der größten Schülerwettbewerbe deutschlandweit.

Weitere Informationen (inkl. Fotogalerie):

www.junioring.ing-sn.de

Bildnachweis:

© Ingenieurkammer Sachsen (Fotos im Zusammenhang mit der Pressemitteilung frei.)

Pressekontakt:

Miriam von Keutz

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T. +49 351 43833-74

E. vonkeutz@ing-sn.de